

Registriernummer:

--	--	--	--	--	--

HAUSHALTSBUCH

____ . Tertial

_____ = Feinanschreibungsmonat



**EINKOMMENS- UND
VERBRAUCHSSTICHPROBE 1993**

STRENG VERTRAULICH

werden Ihre Angaben behandelt; sie dienen ausschließlich statistischen und wissenschaftlichen Zwecken. Sämtliche mit der Bearbeitung beauftragten Personen sind gegenüber jedermann zur Verschwiegenheit über die ihnen bekanntgewordenen Sachverhalte verpflichtet. Verstöße hiergegen werden nach den Bestimmungen des Strafgesetzbuches mit Freiheits- oder Geldstrafe geahndet.

Sie können also volles Vertrauen gegenüber allen Beteiligten haben.

Ihr Haushaltsbuch ist außerdem nur mit einer Registriernummer versehen, so daß schon dadurch ein Mißbrauch Ihrer Angaben ausgeschlossen wird.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 708-6, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Art. 10 des Gesetzes vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 294), in Verbindung mit dem Gesetz über Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 17. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2837). Erhoben werden Tatbestände zu Paragraph 2 des Gesetzes über die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte. Die Erteilung der Auskunft ist nach Paragraph 4 dieses Gesetzes in Verbindung mit Paragraph 15 Abs. 1 Satz 1 BStatG freiwillig.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach Paragraph 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach Paragraph 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, daß sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeits-

kraft dem Befragten oder Betroffenen wieder zugeordnet werden könnten. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für die Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, Ordnungsnummer, Trennung und Löschung

Name und Anschrift der Auskunfterteilenden sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden von vornherein getrennt von den Erhebungsunterlagen zusammen mit der Registriernummer aufbewahrt und nach Beginn der periodisch wiederkehrenden Erhebung vernichtet.

Die in den Erhebungsunterlagen als Hilfsmerkmale anzugebenden Vornamen sind für eine zutreffende Zuordnung der Erhebungsmerkmale zu den Haushaltsmitgliedern erforderlich. Sie werden zusammen mit den Erhebungsunterlagen spätestens nach Abschluß der maschinell durchgeführten Plausibilitätskontrolle vernichtet.

Die Registriernummer unterscheidet die bei der Erhebung beteiligten Haushalte. Sie besteht aus einer Kennziffer für das Bundesland und den Interviewbezirk sowie einer laufenden Nummer für den Haushalt.

1. Terial = Januar - April 1993
2. Terial = Mai - August 1993
3. Terial = September - Dezember 1993

Herausgeber:

Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Allgemeine Hinweise	2
I Veränderungen in der Zusammensetzung des Haushalts	3
II Reisen	4 - 5
III Ausgewählte Ausgaben	
- Wohnen und Energie (Mieter)	6 - 7
- Wohnen und Energie (Eigentümer)	8 - 9
- Erwerb und Finanzierung von Grundvermögen	10 - 11
- Verkehr	10 - 11
- Oberbekleidung	12 - 13
- Schuhe	12 - 13
- Möbel, Haustextilien, Elektrogeräte	14 - 15
- Radios, Fernsehgeräte, Kameras, Computer	14 - 15
- Sport, Kultur, Schmuck, Kunstgegenstände	14 - 15
- Gesundheit	16 - 17
- Bildung von Geldvermögen, Rückzahlung von Krediten, Zahlungen an Dritte	16 - 17
- Private Versicherungen	18 - 19
- Gesetzliche Versicherungen und Steuern	18 - 19
IV Einnahmen	
- Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit, Renten, Pensionen	20 - 21
- Übrige Einkommen und Einnahmen	22 - 23
V Übrige Ausgaben im Feinanschreibungsmonat	
- Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren (NGT)	24 - 25
- Sonstige Ausgaben	26 - 29
VI Zusatzfragen	30 - 31
Bemerkungen	32

Allgemeine Hinweise

Wer soll die Eintragungen vornehmen?

1. In diesem Haushaltsbuch sollen ausgewählte Ausgaben und Einnahmen aller Haushaltsmitglieder angeschrieben werden. Es sollte von dem Haushaltsmitglied ausgefüllt werden, das die sogenannte **Haushaltskasse führt** (Hausfrau/-mann).

Zahlungsvorgänge innerhalb des Haushalts - wie Hergabe oder Empfang von Haushalts-/Taschengeld - **bleiben unberücksichtigt**.

2. Werden in einem Haushalt **mehrere Haushaltsbücher** geführt, dürfen **Einnahmen und Ausgaben** der Haushaltsmitglieder jeweils **nur einmal** nachgewiesen werden. Sind z.B. die **Bruttoeinkommen und Abzüge des erwachsenen Sohnes** im gemeinsamen Haushaltsbuch der Eltern vermerkt, dürfen diese Angaben nicht mehr im Haushaltsbuch des Sohnes erscheinen.

Was geschieht in Zweifelsfällen?

Ihr Interviewer oder das für Sie zuständige Statistische Landesamt, an das Sie sich direkt wenden können, stehen Ihnen mit Rat und Hilfe jederzeit zur Verfügung. **Wissen Sie nicht, wie Sie bestimmte Vorgänge im Haushalt verbuchen sollen, vermerken Sie diese bitte auf Seite 32 "Bemerkungen"**. Erläuternde Hinweise, welche Güter den einzelnen ausgewählten Ausgaben zuzurechnen sind, finden Sie auf den jeweiligen Seiten.

Bitte nur volle DM-Beträge eintragen.

(Beträge von weniger als 50 Pfennige bleiben unberücksichtigt,
bei 50 bis 99 Pfennige wird auf volle DM gerundet.)

Vergessen Sie bitte nicht die **Einnahmen und Ausgaben** einzutragen, die **mittels Scheck, Kreditkarte, Überweisung, Abbuchungs- oder Dauerauftrag** vorgenommen werden.

I Veränderungen in der Zusammensetzung des Haushalts

1. Sind Haushaltsmitglieder endgültig ausgeschieden? *)

Nein = 0
Ja = 1

Vorname	Geburtsjahr	Datum (Tag / Monat)	Grund des Ausscheidens

2. Sind ständig im Haushalt lebende Personen hinzugekommen oder gab es Veränderungen bei den unten aufgeführten Merkmalen? *)

Nein = 0
Ja = 1

1	- Bei Zugang einer Person alle Zellen mit Angabe des Vornamens ausfüllen. - Bei Veränderungen den Vornamen der Person angeben und zeilenweise nur dort Eintragungen vornehmen, wo es Änderungen gab.	V Vorname						
2	Geburtsjahr (nur die beiden letzten Stellen eintragen)							
3	Änderungsdatum	Tag						
		Monat						
4	Stellung innerhalb des Haushalts Bezugsperson = 1 Ehegatte der Bezugsperson = 2 Kind der Bezugsperson oder des Ehegatten = 3 Mit der Bezugsperson oder mit dem Ehegatten der Bezugsperson verwandte oder verschwägerte Person = 4 Lebensgefährte der Bezugsperson = 5 Sonstige Person (auch Kind des Lebensgefährten) = 6							
5	Familienstand Ledig = 1 Verheiratet = 2 Verwitwet = 3 Geschieden = 4 Dauernd getrennt lebend = 5							
6	Geschlecht Männlich = 1 Weiblich = 2							
7	Soziale Stellung Selbständige(r) Landwirt(in) = 01 Selbständige(r) Gewerbetreibende(r) = 02 Freiberuflich Tätige(r) = 03 Beamt(in), Beamter = 04 Angestellte(r) = 05 Arbeiter(in) = 06 Arbeitslose(r) = 07 Rentner(in) = 08 Pensionär(in) = 09 Student(in) = 10 Mithelfende(r) Familienangehörige(r) = 11 Sonstige(r) Nichterwerbstätige(r) = 12							
8	Staatsangehörigkeit Deutsch = 1 Türkisch = 2 Griechisch = 3 Italienisch = 4 Spanisch = 5 Polnisch = 6 Sonstige, und zwar: = 7							
9	Gesetzliche Rentenversicherung Pflichtversichert als Arbeitnehmer = 1 Pflichtversichert als Selbständige(r) oder Landwirt(in) = 2 Freiwillig versichert (ohne Lebensversicherung auf Rentenbasis bzw. befreiende Lebensversicherung) = 3 Nicht versichert = 4							
10	Krankenversicherung (KV) Gesetzliche KV } und zwar selbstversichert = 1 Pflichtversicherung mitversichert = 2 Gesetzliche KV } und zwar selbstversichert = 3 freiwillige Versicherung mitversichert = 4 KV der } und zwar selbstversichert = 5 Rentner mitversichert = 6 Private KV = 7 Anspruch auf Krankenversorgung = 8 Nicht versichert = 9							

*) Bitte alle Veränderungen innerhalb dieses Tertials angeben.

Hinweise

Füllen Sie bitte in nachstehender Übersicht für jede Reise und Person eine Zeile aus, wenn Haushaltsmitglieder im Laufe dieses Tertials Reisen unternommen haben. Es sollen alle Reisen eingetragen werden, die mit mindestens einer Übernachtung verbunden sind (auch Dienst- und Geschäftsreisen), unabhängig von der Entfernung zum Wohnort. Entscheidend ist, daß während der Reise das gewöhnliche Wohnumfeld des Reisenden verlassen wird.

- Bei Reisen, die in diesem Tertial nur angetreten, aber erst im nächsten beendet werden, tragen Sie bitte hier lediglich den Tag des Reiseantritts ein. Alle anderen Angaben kommen in das Haushaltsbuch, das Sie zum Zeitpunkt der Beendigung dieser Reise führen.
- Angaben und Kosten zu Reisen, die bereits im vorhergehenden Tertial angetreten wurden, bitten wir in diesem Haushaltsbuch nachzuweisen, wenn Sie die Reise in diesem Tertial beendet haben.
- Bei Dienst- oder Geschäftsreisen (Art der Reise = 5) genügen die Angabe des Vornamens der gereisten Person und die Angabe der Reisedauer.

Reisedauer

Bitte genaues Datum eintragen; falls das Ende der Reise außerhalb dieses Anschreibungszeitraumes liegt, nur den Tag des Reiseantritts angeben.

Ziel der Reise

Wenn eine Reise durch mehrere Länder oder Bundesländer führt, ist das (Bundes-) Land als Reiseziel anzugeben, in dem die längste Zeit der Reise verbracht wird.

- | | |
|-----------------------------|-------------------------------------|
| 1 = Schleswig-Holstein | 21 = Jugoslawien/Slowenien/Kroatien |
| 2 = Hamburg | 22 = Griechenland |
| 3 = Niedersachsen | 23 = Niederlande |
| 4 = Bremen | 24 = Schweiz |
| 5 = Nordrhein-Westfalen | 25 = Ungarn |
| 6 = Hessen | 26 = Dänemark |
| 7 = Rheinland-Pfalz | 27 = Großbritannien / Irland |
| 8 = Baden-Württemberg | 28 = Portugal |
| 9 = Bayern | 29 = Belgien / Luxemburg |
| 10 = Saarland | 30 = Polen |
| 11 = Berlin | 31 = Skandinavien (ohne Dänemark) |
| 12 = Brandenburg | 32 = Türkei |
| 13 = Mecklenburg-Vorpommern | 33 = Übriges Afrika |
| 14 = Sachsen | 34 = Afrikanische Mittelmeerränder |
| 15 = Sachsen-Anhalt | 35 = Übriges Europa |
| 16 = Thüringen | 36 = Asien |
| 17 = Spanien | 37 = Australien, Ozeanien |
| 18 = Italien | 38 = Nordamerika |
| 19 = Österreich | 39 = Mittel- und Südamerika |
| 20 = Frankreich | 40 = Kreuzfahrt |

Art der Reise

- | | |
|--|-------------------------------------|
| 1 = Einzelreise (selbst organisiert) | 4 = Verwandten- und Bekanntenbesuch |
| 2 = Pauschalreise (ganz oder teilweise durch Reiseveranstalter organisiert) | 5 = Dienst- und Geschäftsreise |
| 3 = Kur (falls Kosten für Ärzte, Anwendungen u.ä. selbst bezahlt wurden, diese unter Abschnitt III "Gesundheit", Seite 17 eintragen) | 6 = Sonstige Reise |

Überwiegend benutztes Verkehrsmittel

Es soll das Verkehrsmittel angegeben werden, daß überwiegend für die Hinfahrt zum und für die Rückfahrt vom Zielort der Reise benutzt wird.

- | | |
|---------------------------|---------------|
| 1 = eigenes Kraftfahrzeug | 5 = Omnibus |
| 2 = fremdes Kraftfahrzeug | 6 = Schiff |
| 3 = Eisenbahn | 7 = Sonstiges |
| 4 = Flugzeug | |

Art der Unterkunft

- | | | |
|--|---------|------------------------------------|
| 1 = Vollpension | in / im | Hotel, Gasthof, Pension |
| 2 = Halbpension | | Hotel garni, Fremdenzimmer |
| 3 = Frühstück | | |
| 4 = Übernachtungen | | |
| 5 = Ferienwohnung/-haus | | 8 = Ferien-/Schulungsheim, Jugend- |
| 6 = Unentgeltliche Unterkunft bei Bekannten/Verwandten | | lager/-herberge, Kinderheim |
| 7 = Camping, Caravan, Wohnwagen/-mobil | | 9 = Sanatorium/Kurheim |
| | | 10 = Sonstige Unterkunft |

Reisekosten

Bitte Kosten auf die hier genannten Arten aufteilen (notfalls genügt Schätzung). Bei Pauschalreisen Gesamtkosten für Fahrt und Unterkunft in einer Summe je Person angeben; zusammengefaßte Kostenarten durch Klammern kennzeichnen.

Sonstige Ferienausgaben

z.B. für Ausflüge, Ansichtskarten, kleine Andenken.
Andere Käufe z.B. Bekleidung, Teppiche, Schmuck u.ä. in die entsprechenden Abschnitte eintragen.

Anzahl aller Mahlzeiten in Hotels, Restaurants u.ä.

F = Frühstück M = Mittagessen A = Abendessen

II Reisen

[illegible]

Im **Abschnitt III** werden ausgewählte Ausgaben erfragt, die nur einen Teil der Gesamtheit der Ausgaben von Privathaushalten darstellen. Um Ihnen das Eintragen bzw. die richtige Zuordnung bestimmter Ausgaben zu erleichtern, sind jeweils auf den ungeraden Seiten einige Ausgabepositionen erläutert.

Bei den Gegenständen ist es unerheblich, ob diese neu oder gebraucht (Ausnahme: Personenkraftwagen) bzw. zum Normal- oder Vorzugspreis erworben wurden. Einzutragen ist in jedem Fall der gezahlte Anschaffungspreis.

Wenn Sie nur einen Teil des Kaufpreises entrichten (Anzahlung), tragen Sie bitte trotzdem den gesamten Kaufpreis ein und verbuchen Sie die Differenz zwischen Kaufpreis und Anzahlung als Kreditaufnahme (Seite 22).

Entnehmen Sie als Eigentümer oder Pächter eines Betriebes Güter für private Zwecke (Sachentnahmen), dann setzen Sie bitte in die betreffende Zeile den Einzelhandels-(Verkaufs-)preis ein.

Von den teils privaten, teils geschäftlichen Zwecken dienenden Ausgaben sollten nur die privaten verbucht werden.

Wohnungsmiete

einschl. Kosten für Wasser, Müllabfuhr, Treppenhausbeleuchtung u.ä. aber ohne Umlagen für Zentralheizung und Warmwasserversorgung; auch Aufwendungen für dauernd gemietete Ferien- und Wochenendwohnungen. Aufwendungen für Ferienwohnungen, die nur für die Dauer einer Urlaubsreise gemietet wurden, sind auf Seite 5 einzutragen.

Untermiete

für Zimmer (Dauermiete), Möbelbenutzungskosten einschl. Entgelte für Benutzung von Wäsche u. dgl. sowie Dienstleistungen des Vermieters; ohne Dauermiete in Hotels u.ä.

Umlagen für Zentralheizung und Warmwasser

Kosten für Fern- oder Zentralheizung und/oder Warmwasserversorgung

Abschlagszahlungen Strom und Gas

Nur laufende Abschlagszahlungen für den Energieverbrauch der/des gemieteten Wohnung, Zweitwohnung, Wochenend-/Ferienhauses usw. Bei Vorliegen der Zwischen- bzw. Endabrechnung bitte die entsprechenden Angaben in die letzten vier Zeilen der Seite 7 eintragen. In Zweifelsfragen können die Abrechnungen für Strom und Gas beigelegt werden.

Ausgaben für Heizöl, Steinkohlen usw.

Nur DM-Beträge für die/das gemietete Wohnung, Zweitwohnung, Wochenend-/Ferienhaus usw. eintragen. Die Mengenangaben sind auf der Seite 7 unten einzutragen. In Zweifelsfragen können die Rechnungen des eingekauften Heizmaterials beigelegt werden.

Renovierungsmaterial

Tapeten, Lacke, Leim, Gips, Fliesen u.ä., sofern die Arbeiten selbst durchgeführt wurden

Schönheitsreparaturen

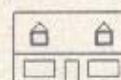
Entgelte für Handwerker (z.B. Maler, Tapezierer) einschl. Materialkosten, Löhne u.ä.

Summe der Angaben für Wohnen und Energie, Teil 1

Im **Feinanschreibungsmonat** können die Werte der oben aufgeführten Zeilen dieses Teilabschnittes addiert und auf das Budgetblatt, Position (B) übertragen werden.

III Ausgewählte Ausgaben

Wohnen und Energie (Mieter)



Ausgabeart		1. Monat	2. Monat	3. Monat	4. Monat	Code-Nr.
		DM	DM	DM	DM	
Wohnungsmiete						3110
Fehlbelegungsabgabe						9170
Untermiete						3120
Umlagen für Zentralheizung und Warmwasser						3280
Abschlags- zahlungen	- für Strom					3211
	- für Gas					3221
	- für Strom/Gas, nicht getrennt					3201
Heizöl						3230
Steinkohle						3240
Koks						3250
Braunkohle						3260
Flüssiggas (Propan, Butan)						3290
Holz, Torf u.ä.						3270
Renovierungsmaterial						4910
Schönheitsreparaturen						4950
Summe der Ausgaben für Wohnen und Energie, Teil 1						
Mengeinheiten der oben aufgeführten Heizmaterialien	Heizöl	Liter				3230
	Steinkohle	kg				3240
	Koks	kg				3250
	Braunkohle	kg				3260
	Flüssiggas	kg				3290
Jahresend- abrechnung	Strom	DM=				3212
		kWh=				3212
	Gas	DM=				3222
		kWh/m ³ =				3222

Hinweise

Laufende Kosten
(ständig selbstgenutzter Wohnraum)

Käufe von Waren und Dienstleistungen für die Instandhaltung und für werterhaltende bauliche Maßnahmen an **ständig selbstgenutzten Gebäuden und Wohnungen**, Grundsteuern sowie Prämien für Schadenversicherung im Zusammenhang mit Immobilien wie Haftpflicht-, Gebäudeversicherung u.ä. (ohne sonstige Privatversicherung) sowie Aufwendungen für Abwasserbeseitigung, Müllabfuhr u.ä.

Wohngeld

Umlage der laufenden Kosten (Aufzug, Beleuchtung, Müllabfuhr, Abwasserbeseitigung u.ä.) bei **Besitzern von Eigentumswohnungen**. Nicht einbezogen sind Umlagen für Zentralheizung und Warmwasser.

Umlage für Zentralheizung und Warmwasser

Kosten für Fern- oder Zentralheizung und/oder Warmwasserversorgung

Abschlagszahlungen Strom und Gas

Nur laufende Abschlagszahlungen für Energieverbrauch eintragen. Bei Vorliegen der Zwischen- und Endabrechnung bitte die entsprechenden Angaben im Mittelteil der Seite 9 angeben. In Zweifelsfragen können die Abrechnungen für Strom und Gas beigelegt werden.

Ausgaben für Heizöl, Steinkohle usw.

Nur DM-Beträge eintragen. Mengenangaben sind im Mittelteil der Seite 9 anzugeben. In Zweifelsfragen können die Rechnungen des eingekauften Heizmaterials beigelegt werden.

Renovierungsmaterial

Tapeten, Lacke, Leim, Gips, Fliesen u.ä., sofern die Arbeiten selbst durchgeführt wurden

Schönheitsreparaturen

Entgelte für Handwerker (z.B. Maler, Tapezierer) einschl. Materialkosten, Löhne u.ä.

Summe der Ausgaben für
Wohnen und Energie, Teil 2

Im **Feinanschreibungsmonat** können die Werte der oben aufgeführten Zeilen dieses Teilabschnittes addiert und auf das Budgetblatt, Position (C) übertragen werden.

Tilgung sowie Verzinsung von Darlehen und
Hypotheken bei:
- Bausparkassen

- 1) Tilgung nach dem Vermögensbildungsgesetz (624,- bzw. 936,- DM)
- 2) sonstige Tilgung

- sonstigen Kreditinstituten

Rückzahlung einschl. Zinsen von Hypotheken, Grundschulden und sonstigen Baudarlehen von Banken, Sparkassen und anderen Kreditinstituten (ohne Bausparkassen)

- übrigen Kreditgebern

Rückzahlung einschl. Zinsen von Hypotheken, Grundschulden und sonstigen Baudarlehen von übrigen Kreditgebern (z.B. Arbeitgeberbaudarlehen, Familienheimdarlehen, Darlehen von Privatpersonen)

Instandsetzung eigener Gebäude, Eigentums-
wohnungen

Ausgaben für **werterhöhende bauliche Maßnahmen** an Immobilien wie z.B. Installationen von sanitären Anlagen oder Heizungen, Aus- und Umbau von Gebäudeteilen, Dachreparaturen, Außenverputz

Laufende Kosten für Grundvermögen
- selbstgenutzt

Käufe von Waren und Dienstleistungen für die Instandhaltung und für werterhaltende bauliche Maßnahmen an **selbstgenutzten Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen**. Hierzu zählen im besonderen auch Wochenendhäuser und Zweitwohnungen.

- nicht selbstgenutzt

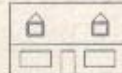
Käufe von Waren und Dienstleistungen für die Instandhaltung und werterhaltende bauliche Maßnahmen, Grundsteuern, Versicherungsprämien und sonstige Ausgaben für **vermietete oder verpachtete Grundstücke, Gebäude und Wohnungen**.

Summe der Ausgaben für
Wohnen und Energie, Teil 3

Im **Feinanschreibungsmonat** können die Werte der oben aufgeführten Zeilen dieses Teilabschnittes addiert und auf das Budgetblatt, Position (D) übertragen werden.

III Ausgewählte Ausgaben

Wohnen und Energie (Eigentümer von Gebäuden, Wohnungen, Grundstücken)



Ausgabeart		1. Monat	2. Monat	3. Monat	4. Monat	Code-Nr.
		DM	DM	DM	DM	
ständig selbstgenutzter Wohnraum						
Laufende Kosten						9712
Wohngeld						9713
Umlagen für Zentralheizung und Warmwasser						3280
Abschlagszahlungen	- für Strom					3211
	- für Gas					3221
	- für Strom/Gas, nicht getrennt					3201
Heizöl						3230
Steinkohle						3240
Koks						3250
Braunkohle						3260
Flüssiggas (Propan, Butan)						3290
Holz, Torf u.ä.						3270
Renovierungsmaterial						4910
Schönheitsreparaturen						4950
Summe der Ausgaben für Wohnen und Energie, Teil 2						C
Mengeneinheiten der oben aufgeführten Heizmaterialien	Heizöl	Liter				3230
	Steinkohle	kg				3240
	Koks	kg				3250
	Braunkohle	kg				3260
	Flüssiggas	kg				3290
Jahresendabrechnung	Strom	DM=				3212
		kWh=				3212
	Gas	DM=				3222
		kWh/m ³ =				3222
selbstgenutztes und nicht selbstgenutztes Grundvermögen						
Tilgung sowie Verzinsung v. Darlehen und Hypotheken bei:	- Bausparkassen	1)				9531
		2)				9532
	- sonst. Kreditinstituten					9510
	- übrigen Kreditgebern					9550
Instandsetzung eigener Gebäude, Eigentumswohnungen						9630
Laufende Kosten für Grundvermögen	- selbstgenutzt					9711
	- nicht selbstgenutzt					9720
Summe der Ausgaben für Wohnen und Energie, Teil 3						D

Käufe von Grundstücken, Gebäuden, Eigentumswohnungen; Haus- und Garagenbau u.ä.

auch Erwerb von Wochenendhäusern u.ä. einschl. Nebenkosten (Makler- und Notariatsgebühren, Grunderwerbsteuer, Architektenhonorar, Anliegerbeiträge u.ä.)

Es ist gleichgültig, ob der Haushalt die erworbene Immobilie selbst nutzt oder ob er sie vermietet, verpachtet oder zu anderen Zwecken erworben hat.

Summe der Käufe von Grundstücken, Gebäuden, Eigentumswohnungen; der Ausgaben für den Haus- und Garagenbau u.ä.

Im **Feinanschreibungsmonat** kann diese Summe als Position (F) auf das Budgetblatt übertragen werden.

Garagen-, Stellplatzmiete

auch für Wohnanhänger, Boote

Benzin u.ä.

Normal-, Superkraftstoff (bleifrei, verbleit), Autogas, Flugbenzin u.ä.

Kfz-Ersatzteile für Selbsteinbau

Zubehör (außer Autoradios) bzw. Ersatzteile, die von Haushaltsmitgliedern selbst eingebaut werden bzw. für die kein Einbau erforderlich ist, einschl. der Produkte (z.B. Batterie), bei denen der Einbau in der Regel kostenlos vorgenommen wird.

Kfz-Reparaturen von Werkstätten

Gesamtbetrag für Reparaturen (Material- und Lohnkosten) an Kraftwagen und Kraftwagenanhängern

Kraftfahrzeugsteuer

Neben den Steuerbeträgen für alle im Haushalt vorhandenen Kraftfahrzeuge ist die Anzahl der steuerbefreiten und nicht steuerbefreiten Kraftfahrzeuge anzugeben.

Kraftfahrzeugversicherung

Fahrzeug-Haftpflicht-, -Insassen-, -Kaskoversicherung und sonstige Kraftfahrzeugversicherung (ohne Rechtsschutzversicherung)

Kauf von PKW

Leasingraten sind unter Code 9571 (Seite 17) zu verbuchen.

Sonstige Ausgaben von mehr als 200,- DM

Weitere Anschaffungen, die einen Wert von 200 DM je Artikel übersteigen, mit genauer Bezeichnung in die vorgesehenen Zeilen eintragen, wie z.B. Ersatzteile für Fahrräder, Seniorenpaß, Kosten für Mietwagen

Summe der Ausgaben für Verkehr

Im **Feinanschreibungsmonat** können die Werte der oben aufgeführten Zeilen dieses Teilabschnittes addiert und auf das Budgetblatt, Position (F) übertragen werden.

III Ausgewählte Ausgaben

Erwerb von Grundvermögen

☐	☐
☐	☐

Ausgabeart	1. Monat	2. Monat	3. Monat	4. Monat	Code-Nr.
	DM	DM	DM	DM	
Käufe von Grundstücken, Gebäuden, Eigentumswohnungen; Haus- und Garagenbau u.ä.					9610
Summe der Käufe von Grundstücken, Gebäuden, Eigentumswohnungen; der Ausgaben für den Haus- und Garagenbau u.ä.					E

Finanzierung des Erwerbs von Grundvermögen

Finanziert durch:	Auflösung von Geldvermögen (Spar-/Bauspargutheben, Lebensversicherungen u.ä.)				0701
	Auflösung von Sachvermögen				0601
	Aufnahme von Krediten				0801

Verkehr



Garagen-, Stellplatzmiete					6560
Kraftstoffe (nicht im Urlaub)	Benzin u.ä.				6310
	Diesel				6350
Kfz-Ersatzteile für Selbsteinbau					6210
Kfz-Reparaturen von Werkstätten					6510
Kraftfahr- zeugsteuer	steuerbefreit ☐				9160
	Anzahl nicht steuerbefreit ☐				
Kraftfahrzeugversicherung					9350
TÜV-Gebühren, ASU					6592
Kraftfahrunterricht					6591
Kauf von PKW	neu				6110
	gebraucht				6130
Kauf von Motorrädern, -rollem, Mopeds, Mofas					6170
Kauf von Fahrrädern					6180
Wochen-, Monats- und Jahreskarten im öffentlichen Nahverkehr					6730
Sonstige Ausgaben von mehr als 200 DM					
Summe der Ausgaben für Verkehr					F

Oberbekleidung

Bei den angegebenen Größen sind auch die abgeleiteten Größen zu berücksichtigen.

auch Pelz- und Lederbekleidung, Anoraks, Maßanfertigungen (einschl. Material), **ohne** kurze Hosen, Shorts sowie **ohne** Änderungskosten beim Kauf.

Ausgaben für Baby-Bekleidung und Oberhemden sind nur im Feinanschreibungsmonat auf Seite 26 - 29 einzutragen.

Kostüme, Kleider

auch Hosenanzüge

Sportbekleidung

Shorts, Bade-, Strand- und Turnbekleidung, Skianzüge u.ä., jedoch **ohne** Anoraks

Summe der Ausgaben für Oberbekleidung

Im Feinanschreibungsmonat können die Werte der oben aufgeführten Zeilen dieses Teilabschnittes addiert und auf das Budgetblatt, Position (G) übertragen werden.

Sport-, Haus- und Arbeitsschuhe

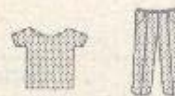
auch Gummistiefel, Überschuhe, Spezialschuhe

Summe der Ausgaben für Schuhe

Im Feinanschreibungsmonat können die Werte der oben aufgeführten Zeilen dieses Teilabschnittes addiert und auf das Budgetblatt, Position (H) übertragen werden.

III Ausgewählte Ausgaben

Oberbekleidung



Ausgabeart		1. Monat	2. Monat	3. Monat	4. Monat	Code-Nr.
		DM	DM	DM	DM	
Damen ab Größe 34	Kostüme, Kleider					2210
	Röcke, Hosen					2230
	Jacken, Mäntel					2260
	Pullover					2280
	Blusen					2250
Herren ab Größe 38	Anzüge					2110
	Sakkos, Jacken					2120
	Hosen					2130
	Mäntel					2140
	Pullover					2150
Mädchen Gr. 104 - 182	Kostüme, Kleider					2410
	Röcke, Hosen					2420
	Jacken, Mäntel					2450
	Pullover					2470
	Blusen					2440
Knaben Gr. 104 - 186	Anzüge					2310
	Sakkos, Jacken					2320
	Hosen					2330
	Mäntel					2350
	Pullover					2370
Sportbekleidung						2500
Summe der Ausgaben für Oberbekleidung						G

Schuhe



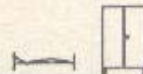
Straßenschuhe	- für Damen					2820
	- für Herren					2810
	- für Kinder					2830
Sport-, Haus- und Arbeitsschuhe						2850
Summe der Ausgaben für Schuhe						H

Hinweise

Möbel	auch einzelne Möbelstücke und Gartenmöbel (ohne Matratzen)
Bettwaren, Gardinen	Bettwäsche, Schlafsäcke, Vorhänge, Duschvorhänge, Markisen, Möbelstoffe
Heiz- und Kochgeräte	auch Warmwasserbereiter, Grillgeräte, Mikrowellenherde, Kaffee-, Teemaschinen, Eierkocher, Toaster, Waffeleisen
Kühl- und Gefriermöbel	elektrische Gefrierschränke, -truhen, Kühl- und Gefrierkombinationen, Kühlschränke
Sonstige Ausgaben von mehr als 200,- DM	Weitere Anschaffungen, die einen Wert von 200,- DM je Artikel übersteigen, mit genauer Bezeichnung in die vorgesehenen Zeilen eintragen, wie z.B. Raumheizgeräte (Radiatoren, Heizlüfter), Lampen, Kaffee-/Teeservice
Summe der Ausgaben für Möbel, Haustextilien, Elektrogeräte	Im Feinanschreibungsmonat können die Werte der oben aufgeführten Zeilen dieses Teilabschnittes addiert und auf das Budgetblatt, Position (I) übertragen werden.
Radlogeräte, Kompaktanlagen	Uhrenradios, Radio- und Funkgeräte, auch für Kraftwagen
Phonogeräte, Videogeräte	Plattenspieler, CD-Player (Compact-Disc-Abspielgerät), Tonbandgeräte, Video-recorder, Camcorder
Sonstige Ausgaben von mehr als 200,- DM	Weitere Anschaffungen, die einen Wert von 200,- DM je Artikel übersteigen, mit genauer Bezeichnung in die vorgesehenen Zeilen eintragen, wie z.B. Film- oder Diaprojektoren, sonstiges Filmzubehör
Summe der Ausgaben für Radios, Fernsehgeräte, Kameras, Computer	Im Feinanschreibungsmonat können die Werte der oben aufgeführten Zeilen dieses Teilabschnittes addiert und auf das Budgetblatt, Position (J) übertragen werden.
Sportartikel	ohne Sportbekleidung (Seite 13), Boote, Luftfahrzeuge u.ä.
Campingartikel	ohne Wohnwagen u.ä.
Sonstige Ausgaben von mehr als 200,- DM	Weitere Anschaffungen, die einen Wert von 200,- DM je Artikel übersteigen, mit genauer Bezeichnung in die vorgesehenen Zeilen eintragen, wie z.B. Theaterabonnement, Fernglas, Gold, Sammlungen, Kunstgewerbe, Antiquitäten, Surfbretter, Wohnwagen, -mobile, -boote, Campinganhänger, Flugapparate, Reitpferde, Spielwaren
Summe der Ausgaben für Sport, Kultur, Schmuck, Kunstgegenstände	Im Feinanschreibungsmonat können die Werte der oben aufgeführten Zeilen dieses Teilabschnittes addiert und auf das Budgetblatt, Position (K) übertragen werden.

III Ausgewählte Ausgaben

Möbel, Haustextilien, Elektrogeräte



Ausgabeart	1. Monat	2. Monat	3. Monat	4. Monat	Code-Nr.
	DM	DM	DM	DM	
Möbel					4100
Matratzen					4130
Bettwaren, Gardinen					4230
Teppiche und andere Bodenbeläge					4210
Heiz- und Kochgeräte					4320
Kühl- und Gefriermöbel					4330
Wasch-, Bügelmaschinen, Wäschetrockner					4340
Geschirrspülmaschinen, Staubsauger, Nähmaschinen, Dunstabzugshauben					4360
Elektrowerkzeuge					4350
Sonstige Ausgaben von mehr als 200 DM					
Summe der Ausgaben für Möbel, Haustextilien, Elektrogeräte					I

Radios, Fernsehgeräte, Kameras, Computer



Fernsehgeräte	Farbe					7110
	Schwarz-weiß					7140
Radiogeräte, Kompaktanlagen,						7120
Phonogeräte, Videogeräte						7130
Fotoapparate, Filmkameras						7170
(Helm)-Computer, Schreib- und Rechenma- schinen; Fotokopiergeräte, Taschenrechner						7210
Sonstige Ausgaben von mehr als 200 DM						
Summe der Ausgaben für Radios, Fernsehgeräte, Kameras, Computer						J

Sport, Kultur, Schmuck, Kunstgegenstände



Sportartikel						7240
Campingartikel						7280
Musikinstrumente						7230
Schmuck, Uhren						8110
Sonstige Ausgaben von mehr als 200 DM						
Summe der Ausgaben für Sport, Kultur, Schmuck, Kunstgegenstände						K

Hinweise

Stationäre Behandlung in Krankenhäusern, Sanatorien, Pflegeheimen; Kureigenanteil u.ä.	einschl. Arztkosten sowie Pauschalkosten bei Kuren, sofern selbst bezahlt bzw. ausgelegt
Ambulante Behandlung bei Ärzten	einschl. ambulanter ärztlicher Behandlungskosten in Krankenhäusern usw., sofern selbst bezahlt bzw. ausgelegt
Ambulante Behandlung bei Zahnärzten	auch ambulante Behandlung in zahnmedizinischen Kliniken
Zahnersatz u.ä.	Anfertigung von Zahnprothesen, Spangen u.ä., sofern selbst bezahlt bzw. ausgelegt
Massagen, Bäder, Gymnastik	Nur den 10%igen Eigenanteil angeben, falls die hier aufgeführten medizinischen Leistungen zu bestimmten Anteilen von Krankenkassen getragen werden (bei in der gesetzlichen Krankenversicherung Versicherten in der Regel 90 %).
Häusliche Alten- und Krankenpflege	Entlohnung für die vom Haushalt beschäftigten Pflegepersonen
Sonstige Ausgaben von mehr als 200,- DM	Weitere Anschaffungen, die einen Wert von 200,- DM je Artikel übersteigen, mit genauer Bezeichnung in die vorgesehenen Zeilen eintragen, wie z.B. Medikamente, Hilfsmittel, Sehhilfen, Hörgeräte
Summe der Ausgaben für Gesundheit	Im Feinanschreibungsmonat können die Werte der oben aufgeführten Zeilen dieses Teilabschnittes addiert und auf das Budgetblatt, Position (L) übertragen werden.
Beiträge für Lebens-, Ausbildungs-, Sterbegeld-, Aussteuerversicherung	auch einmalige Zahlungen (Einkauf); ohne Risikoversicherung 1) Zahlungen nach dem Vermögensbildungsgesetz (624.- bzw. 936.- DM) 2) sonstige Zahlungen
Einzahlung auf Sparbuch	1) Zahlungen nach dem Vermögensbildungsgesetz (624.- bzw. 936.- DM) 2) sonstige Zahlungen
Einzahlung laut Bausparvertrag	1) Zahlungen nach dem Vermögensbildungsgesetz (624.- bzw. 936.- DM) 2) sonstige Zahlungen
Käufe von Wertpapieren	Aktien, Obligationen, Sparbriefe u.ä. 1) Zahlungen nach dem Vermögensbildungsgesetz (624.- bzw. 936.- DM) 2) sonstige Zahlungen
Verleihen von Geld an Dritte	wie vergebene Darlehen, Gefälligkeitsdarlehen, Kautionen, Mietvorauszahlungen u.ä., auch Einzahlungen auf Termingeldkonten sowie Berlin-Darlehen.
Rückzahlung von Ratenschulden, Kleinkrediten	Tilgung und Verzinsung von Teilzahlungs-, Klein-, u.ä. Krediten von Kreditinstituten und sonstigen Kreditgebern (ohne Hypotheken, Baudarlehen u.ä.) sowie von Versandhausunternehmen, Leasingraten für PKW
Größere Zahlungen bzw. Schenkungen an andere Haushalte	Unterhaltszahlungen, Zahlungen an Familienangehörige im Ausland, einmalige Übertragungen, Auszahlung von Erbschaften, Leibrenten u.ä.
Summe der Ausgaben für Bildung von Geldvermögen, Rückzahlungen von Krediten, Zahlungen an Dritte	Im Feinanschreibungsmonat können die Werte der oben aufgeführten Zeilen dieses Teilabschnittes addiert und auf das Budgetblatt, Position (M) übertragen werden.

III Ausgewählte Ausgaben

Gesundheit



Ausgabeart		1. Monat	2. Monat	3. Monat	4. Monat	Code-Nr.
		DM	DM	DM	DM	
Stationäre Behandlung in Krankenhäusern, Sanatorien, Pflegeheimen; Kureigenanteil u.ä.						5400
Ambulante Behandlung bei Ärzten						5310
Ambulante Behandlung bei Zahnärzten Ambulante Behandlung bei Zahnärzten						5331 5331
Zahnersatz u.ä.						5332
Massagen, Bäder, Gymnastik						5351
Häusliche Alten- und Krankenpflege						5352
Sonstige Ausgaben von mehr als 200 DM						
Summe der Ausgaben für Gesundheit						L

Bildung von Geldvermögen, Rückzahlung von Krediten, Zahlungen an Dritte



Beiträge für Lebens-, Ausbildungs-, Sterbegeld-, und Aussteuerversicherung und Aussteuerversicherung	1)					9871
	2)					9871 9872
Einzahlung auf Sparbuch	1)					9811
	2)					9812
Einzahlung laut Bausparvertrag	1)					9831
	2)					9832
Käufe von	Wertpapieren	1)				9851
		2)				9852
	Geschäfts- und Genossenschaftsanteile					9860
Verleihen von Geld an Dritte						9820
Rückzahlung von Ratenschulden, Kleinkrediten						9571
Zahlungen von Überziehungszinsen im Rahmen eines Dispositionskredit						9572
Größere Zahlungen bzw. Schenkungen an andere Haushalte						9430
Summe der Ausgaben für Bildung von Geldvermögen, Rückzahlungen von Krediten, Zahlungen an Dritte						M

Hinweise

Krankenkostenvollversicherung, Prozenttarif

z.B. private Krankenversicherung von nicht versicherungspflichtigen Angestellten, Prozenttarife für Beamte u.ä.

Zusatzversicherung

z.B. Krankenhauskosten-, Operationskosten-, Krankenhaustagegeld-, Krankentagegeldversicherung

Pensions-, Sterbe-, Versorgungs- und Alterskassen

freiwillige eigene Beiträge zu berufsständischen Kassen **ohne** Lebens- und Sterbegeldversicherung

Rechtsschutz-, Personenhaftpflicht- und Unfallversicherung

Haftpflichtversicherung **ohne** Kraftfahrzeugversicherung (Seite 11)

Sonstige Privatversicherungen

z.B. Hausrat-, Fahrrad-, Gepäck-, Einbruchdiebstahlversicherungen sowie Risikoversicherungen **ohne** Gebäudeversicherung, wie z.B. Brand- bzw. Feuer-, Glas-, Sturm-, Wasserschädenversicherung; diese Beiträge sind je nach Verwendungszweck bei selbstgenutztem bzw. nicht selbstgenutztem Eigentum als "laufende Kosten" (Seite 9) einzutragen.

Summe der Ausgaben für private Versicherungen

Im **Feinanschreibungsmonat** können die Werte der oben aufgeführten Zeilen dieses Teilabschnittes addiert und auf das Budgetblatt, Position (N) übertragen werden.

Freiwillige Versicherung in der gesetzlichen Krankenversicherung

freiwillige Beiträge der gesetzlichen Krankenversicherung **einschl. Arbeitgeberanteil** für Ortskrankenkassen, Betriebskrankenkassen, Ersatzkassen (z.B. DAK, Barmer), Innungskrankenkassen, Seekrankenkassen, landwirtschaftliche Krankenkassen, Bundesknappschaft

Pflichtversicherung als Selbständige(r) oder Landwirt(in) in der gesetzlichen Krankenversicherung

insbesondere auch Beiträge von Landwirten bzw. von deren pflichtversicherten mithelfenden Familienangehörigen zur landwirtschaftlichen Krankenkasse

Freiwillige Versicherung in der gesetzlichen Rentenversicherung

auch freiwillige Beiträge zur Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst. Zur gesetzlichen Rentenversicherung gehören: Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten, Landwirtschaftliche Rentenversicherung (Alterskasse), Knappschaftliche Rentenversicherung.

Pflichtversicherung als Selbständige(r) oder Landwirt(in) in der gesetzlichen Rentenversicherung

insbesondere auch Beiträge von Landwirten bzw. von deren pflichtversicherten mithelfenden Familienangehörigen zur landwirtschaftlichen Rentenversicherung sowie Beiträge von Selbständigen, die auf Antrag pflichtversichert in der Rentenversicherung für Angestellte und Arbeiter sind

Einkommensteuer

Voraus- und Nachzahlungen **ohne** die im Gehaltsabzug nachgewiesenen Beträge

Summe der Ausgaben für gesetzliche Versicherungen und Steuern

Im **Feinanschreibungsmonat** können die Werte der oben aufgeführten Zeilen dieses Teilabschnittes addiert und auf das Budgetblatt, Position (O) übertragen werden.

III Ausgewählte Ausgaben



Private Versicherungen

Ausgabeart			1. Monat	2. Monat	3. Monat	4. Monat	Code-Nr.
			DM	DM	DM	DM	
Beiträge für	Private Krankenversicherung	Krankenkostenvollversicherung, Prozenttarif					9331
		Zusatzversicherung					9332
	Pensions-, Sterbe-, Versorgungs- und Alterskassen						9310
	Rechtsschutz-, Personenhaftpflicht- und Unfallversicherung						9370
	Sonstige Privatversicherungen (bitte genau beschreiben)						9380
Summe der Ausgaben für private Versicherungen							N



Gesetzliche Versicherungen und Steuern

Beiträge für	Freiwillige Versicherung in der gesetzlichen Krankenversicherung					9260	
	Pflichtversicherung als Selbständiger oder Landwirt in der gesetzlichen Krankenversicherung					9217	
	Freiwillige Versicherung in der gesetzlichen Rentenversicherung					9250	
	Pflichtversicherung als Selbständiger oder Landwirt in der gesetzlichen Rentenversicherung					9211	
	Einkommensteuer (keine Lohnsteuer)					9113	
	Kirchgeld, Kirchensteuer (soweit nicht vom Lohn/Gehalt abgezogen)					9117	
	Vermögenssteuer					9115	
Summe der Ausgaben für gesetzl. Versicherungen und Steuern							O

IV Einnahmen

**Einkommen aus unselbständiger Arbeit
sowie Renten und Pensionen**

Vorname des
Zahlungsempfängers: _____

Geb.-Jahr

Einkommensart			1. Monat	2. Monat	3. Monat	4. Monat
Einkommen, Altersrenten, Pensionen	Bruttobezüge ¹⁾	Lohn				
		Gehalt				
		Rente ²⁾				
		Pension ³⁾				
	Renten der Zusatzversorgungskassen des öffentl. Dienstes					
	Werks- bzw. Betriebsrenten					
	Vorruhestandsgeld					
	Arbeitgeber- zuschuß zur	befreienden Lebensversicherung	()	()	()	()
		freiwilligen Krankenversicherung ⁴⁾	()	()	()	()
	Vermögenswirksame Leistungen des Arbeitgebers		()	()	()	()
	Kindergeld (nur im öffentlichen Dienst)					
	sonstiges Einkommen ⁵⁾ (Bitte genau beschreiben)					
Bruttoeinkommen insgesamt						
gesetzlich vor- geschriebene	Lohnsteuer					
	Kirchensteuer					
Abzüge	Pflichtbei- träge zur	gesetzlichen Krankenversicherung (KV)				
		Rentenversicherung				
	Arbeitslosenversicherung					
	Beiträge zur	freiwilligen Versicherung in der gesetzl. KV ⁶⁾				
		privaten Krankenkasse ⁶⁾				
		befreienden Lebensversicherung ⁶⁾				
	Zahlungen nach dem Vermögensbildungsgesetz (624,- und 936,- DM-Gesetz) ⁶⁾					
	sonstige Abzüge ⁷⁾ (Bitte genau beschreiben)					
Abschlagszahlungen, Restpfennige						
Abzüge insgesamt						
Nettoeinkommen / Auszahlungsbetrag ⁸⁾			P			

- 1) ohne Arbeitgeberbeiträge zur gesetzlichen Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne vermögenswirksame Leistungen des Arbeitgebers, ohne Sparzulage und ohne Kindergeld im öffentlichen Dienst
- 2) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung, auch Renten der landwirtschaftlichen Alterskassen, Landabgaberenten
- 3) nur Pensionen für ehemalige Beamte oder deren Hinterbliebene
- 4) Gesetzliche und private Krankenversicherung
- 5) z.B. regelmäßige Zuschüsse des Arbeitgebers für Essen, Fahrkosten, Mieten, Kontoführungsgebühren; zu Marktpreisen bewertete Sachleistungen des Arbeitgebers wie Deputate, freie Kost und Wohnung

Bitte nur volle DM-Beträge eintragen.

[illegible]

- 21

IV Einnahmen

Übrige Einkommen und Einnahmen

Vorname des Zahlungsempfängers: _____
 Zahlungsempfänger: _____

Geb.-Jahr

--	--

Einkommensart		1. Monat	2. Monat	3. Monat	4. Monat
Öffentliche Transferzahlungen	Wohngeld (vom Staat)				
	Kindergeld (nicht im öffentlichen Dienst)				
	Mutterschaftsgeld				
	Erziehungsgeld				
	BAFöG				
	Arbeitslosengeld				
	Arbeitslosenhilfe				
	Sozialhilfe ¹⁾				
	Kurzarbeiter-, Schlechtwettergeld				
	Renten der gesetzlichen Unfallversicherung ²⁾				
	Renten der Kriegsopferversorgung				
	Renten und sonstige Zahlungen aus öffentl. Kassen ³⁾ (Bitte genau beschreiben)				
Vermögen	Bruttoeinnahmen aus Vermietung, Verpachtung				
	Zinsen				
	Dividenden				
	Abhebungen von Spargbüchern				
	Verkauf von Wertpapieren				
	Übrige Einnahmen aus Vermögen ⁴⁾ (Bitte genau beschreiben)				
Kredite für	den Kauf von Haus- und Grundbesitz aufgenommen bei	- Bausparkassen - Banken, Sparkassen ⁵⁾ - sonstigen Kreditgebern			
	sonstige Zwecke ⁶⁾				
Sonstiges Einkommen	Unterhaltszahlungen, laufende Unterstützung durch Verwandte o.ä.				
	Beihilfen im öffentlichen Dienst				
	Privatentnahmen von Selbständigen u. Landwirten				
	Renten aus privaten Lebens- und Rentenversicherungen				
	Rückerstatt. von Lohn-, Einkommen- und Vermögensteuer				
	Rückerstattungen von Krankenversicherung				
	Aushilfs-, Gelegenheitsarbeit, Ferienjob u.ä.				
	aus übrigen Quellen ⁷⁾ (Bitte genau beschreiben)				
Summe der übrigen Einkommen ⁸⁾					

- 1) laufende Hilfe und einmalige Leistungen
 2) laufende Rente und Witwenrenten
 3) auch Witwen- und Waisenrenten
 4) z.B. Lastenausgleichsrente, Pflegegeld, Krankengeld, Ausbildungsbeihilfe

- 5) z.B. Bausparguthaben, Lebens-, Ausbildungs-, Aussteuer- und Sterbegeldversicherungen, Rückert von an Dritte ausgeliehende Gelder, geldversicherungen, Rückert von an Dritte ausgeliehende Gelder, Auflösungen von Sachvermögen wie Verkauf von Grundstücken, Betriebsvermögen, Gold; Ausschüttungen, Abhebung von Termingeldkonten

Bitte nur volle DM-Beträge eintragen.

[illegible]

- 8) Im Feinschreibungsmonat können je Zahlungsempfänger alle Zeilen addiert und auf dem Budgetblatt, Position (Q) übertragen werden.

Fleisch, Wurstwaren	frisch, tiefgefroren; Geflügel, Hackfleisch, Innereien, Fleischkonserven und -salate, Wurst, Wurstkonserven und -salate, Schinken, Speck u.ä. ohne Fertiggerichte
Fisch	frisch, tiefgefroren; Fischkonserven, -salate, -stäbchen, -frikadellen, Fischwaren, Krabben, Scampi, sonstige Meerestiere u.ä.
Milch, Käse, Butter, Eier	Trinkmilch (frisch, H-Milch), Buttermilch, Kondensmilch, Speisefette und -öle (Margarine, Schmalz, Talg), Sahne, Joghurt, Fertigpudding, Quarksüßspeisen u.ä. ohne Käse- und Eiersalate, Speiseeis
Obst	frisch, tiefgefroren; Obstkonserven, Orangeat, Zitronat, Nüsse, gesalzene und geröstete Erdnüsse, Mandeln, kandierte Früchte u.ä.
Kartoffeln	Pommes frites, Kartoffelkonserven, -püree, -knödel, -puffer, -kloßmehl, -chips, -salate u.ä. ohne Kartoffelmehl
Gemüse	frisch, tiefgefroren; Gemüsekonserven, Gemüse in Essig, Sauerkraut, Hülsenfrüchte, getrocknete Pilze, geröstete Zwiebeln u.ä. ohne Fertiggerichte, getrocknete Kräuter
Brot, Backwaren	Paniermehl, Backerbsen, Kuchen, Torten, Zwieback, Kekse (auch Keksriegel), Salz-, Käse-, Laugengebäck, Erdnußplis u.ä. ohne gesalzene und geröstete Erdnüsse, Kartoffelchips, belegte Brötchen
Zucker, Süßwaren, Marmelade, Kakao	Kandis-, Puder- und Würfelzucker, Pralinen, Bonbons, Marzipan, Lakritze, Speiseeis, Schoko- und Zuckerglasur, süßer Brotaufstrich, Honig, Schokolade, Kakaobutter und -sirup, Kakaopulver für Getränke u.ä. ohne Traubenzucker, Süßstoffe, Keksriegel, Kakaofertiggetränke
Übrige Nahrungsmittel	Säuglingsnahrung (ohne Kindertee), Mehle, Haferflocken, Reis, Nudeln, Trockensuppen, backfertiger Kuchenteig, Traubenzucker, Sago, Müsli, Cornflakes, Tofu, Gewürze, getrocknete Kräuter, Salz, Essig, Dressings, Ketchup, Mayonnaisen, Süßstoffe, Hefe, Gelatine, Senf, Vanillinzucker, Backpulver und -aromen, Suppen, Ravioli, Pizza, Eier- und Käsesalate, Fertiggerichte, belegte Brötchen u.ä. ohne Paniermehl, Mandeln, Nüsse, Sultaninen, Zitronat, Schoko- und Zuckerglasur, Schokostreusel, Fleisch-, Fisch-, Kartoffel-, Obst-, Gemüsekonserven und -salate
Alkoholfreie Getränke	Frucht- und Gemüsesäfte, Tafelwässer, Limonaden, Instantpulver, Früchte- und Kräutertees, Kaffee-Ersatz u.ä. ohne Milch
Kaffee, Tee	Röst-, Bohnenkaffee, schwarzer und grüner Tee, Mate
Alkoholische Getränke	Spirituosen, Trauben- und Obstweine, Sekt, Biere, auch alkoholfreie
Tabakwaren	Rauch-, Kau- und Schnupftabak, Zigaretten, Zigarren
Verzehr von Speisen außer Haus	ohne Urlaubsausgaben
Verzehr von Getränken außer Haus	ohne Urlaubsausgaben
Summe der Ausgaben für Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	Diese Summe kann auf das Budgetblatt, Position (R) übertragen werden.

V Übrige Ausgaben im Felnanschreibungsmonat

Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren (NGT)

Übertrag der Monatssummen für NGT aus dem Sammelnotiz- bzw. Felnanschreibungsheft	DM	Code-Nr.
Fleisch, Wurstwaren		111
Fisch Fisch		117 117
Milch, Käse, Butter, Eier		120
Obst		130
Kartoffeln		141
Gemüse		143
Brot, Backwaren		150
Zucker, Süßwaren, Marmelade, Kakao		160
Übrige Nahrungsmittel Übrige Nahrungsmittel		170 170
Alkoholfreie Getränke		181
Kaffee, Tee		184
Alkoholische Getränke		186
Tabakwaren (Bitte die Beantwortung der Zusatzfrage auf Seite 31 nicht vergessen!)		189
Verzehr von Speisen außer Haus		191
Verzehr von Getränken außer Haus		197
Summe der Ausgaben für Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren		R

Die folgenden Seiten 27 - 29 sind ebenfalls nur während des Feinanschreibungsmonats auszufüllen. Bitte tragen Sie hier alle Ausgaben für Verbrauchs- und Gebrauchsgüter sowie Dienstleistungen ein, die nicht den Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren oder den ausgewählten Ausgaben zuzurechnen sind.

Die am häufigsten vorkommenden Ausgaben sind auf der Seite 27 vorgegeben; alle übrigen Ausgaben tragen Sie bitte unter Nennung der Ausgabeart auf den Seiten 28 und 29 ein.

Fernsprechgebühren	auch für Münzfernsprecher, Telefonkarten, Btx-Gebühren
Fahrtkosten und Fahrkarten	Einzelfahrscheine, auch Taxifahrten, Möbeltransporte (Umzug) ohne Fahrtkosten auf Reisen; ohne Wochen-, Monats- und Jahreskarten für den öffentlichen Nahverkehr (siehe Seite 11)
Bücher, Taschenbücher	auch Atlanten, Straßen- bzw. Wanderkarten, Notenblätter, Fahrpläne, Versandhauskataloge
Rundfunk- und Fernsehgebühren	auch Kabelfernsehen
Besuch von Theater, Kino u.ä.	auch Besuch von Konzerten, Kunstausstellungen, Museen, Tanzabenden, zoologischen Gärten, Vergnügungsstätten u.ä.
Nutzung von Sportstätten, Frei- und Hallenbädern	auch Miete für Tennisplätze, Kegelbahnen u.a. Sporteinrichtungen
Schnittblumen, Zimmerpflanzen	ohne Trocken- und Seidenblumen
Wasch-, Putz- und Reinigungsmittel	nur Verbrauchsgüter wie Spülmittel, Waschpulver, Allzweckreiniger, Pflegemittel für Haushalt, Kleidung und Schuhe, Fensterleder, Scheuertücher, Schwämme u.ä.
Körperpflegemittel, Kosmetikartikel	nur Verbrauchsgüter wie Parfüms, Seifen, Cremes, Deodorants, Badezusätze, Make-up, Mund- und Zahnpflegemittel, Zahnbürsten, Sonnenschutzmittel
Haarpflege- und Rasiermittel	Haarwaschmittel, -festiger, -spülungen, -sprays u.ä. auch Haarspangen, -netze u.ä.; Rasierklingen, -seifen, -wässer u.ä. auch Einwegrasierapparate
Toilettenpapier u.ä. Hygieneartikel	nur Verbrauchsgüter wie Papiertaschentücher, Kosmetiktücher, Wattestäbchen, Damenbinden, Tampons, Papierwindeln ohne Servietten, Küchentücher
Entgelte für Friseurbesuche u.a. Körperpflegedienstleistungen	wie z.B. Gesichts-, Fuß- und Handpflege, Sauna- und Wannenbäder ohne medizinische; auch Entgelte für Reparaturen an Körperpfleegeräten wie Haarföhne, Trockenhauben, Mundduschen, Rasierapparaten
Ärztlich verordnete Arzneimittel	Rezeptgebühren, Zuzahlungen
Säuglingsbekleidung	Bekleidung für Klein- und Kleinstkinder bis zur Größe 98 ohne übrige Kinderbekleidung (siehe Seite 13)
Strumpf- und Kurzwaren	auch Kopfbedeckungen, Handschuhe, Bekleidungszubehör wie Krawatten, Schals, Gürtel, Stofftaschentücher, Bekleidungsstoffe vom Meter, Handarbeitsgarne

V Übrige Ausgaben im Feinanschreibungsmonat

Sonstige Ausgaben (ohne Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren)

Ausgabeart		Einzelbeträge (DM)				Monatssumme (DM)	Code-Nr.
Kultur, Freizeit u.ä.	Fernsprechgebühren						6910
	Brief-, Paket- und Postgebühren						6950
	Fahrtkosten und Fahrkarten						6710
	Zeitungen, Zeitschriften						7340
	Bücher, Taschenbücher						7310
	Rundfunk- und Fernsehgebühren						7650
	Entgelte für Kindergärten, -heime, Tagesmütter; Internate; Babysitten						7510
	Besuch von	Sportveranstaltungen					7620
		Theater, Kino u.ä.					7610
	Nutzung von Sportstätten, Frei- und Hallenbädern						7680
	Schnittblumen, Zimmerpflanzen						7710
	Tierfutter für Heimtiere						7840
Haushalt und Körperpflege	Lotto, Toto, sonstige Wett- und Spieleinsätze						9470
	Wasch-, Putz- und Reinigungsmittel						4550
	Körperpflegemittel, Kosmetikartikel						5610
	Haarpflege- und Rasiermittel						5620
	Toilettenpapier u.ä. Hygieneartikel						5680
	Entgelte für Friseurbesuche u.ä. Körperpflegedienstleistungen						5800
	Ärztlich verordnete Arzneimittel (ohne solche für Tiere)						5112
	Sonstige Arzneimittel (ohne solche für Tiere)						5111
Bekleidung	Herrenwäsche, Oberhemden						2610
	Damenwäsche, Miederwaren, T-Shirts						2630
	Kinderwäsche, T-Shirts, Oberhemden						2650
	Säuglingsbekleidung						2670
	Strumpf- und Kurzwaren						2700

*) Die Summe ist nur dann zu bilden, wenn ein Budgetblatt geführt wird.

Zwischen-
summe *)

V Übrige Ausgaben im Feinanschreibungsmonat

Sonstige Ausgaben

(ohne Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren)

Übertrag von
Seite 27

[illegible]

*) Die Summe ist nur dann zu bilden, wenn ein Budgetblatt geführt wird.

Zwischen-
summe *)

V Übrige Ausgaben im Felnanschreibungsmonat

Sonstige Ausgaben

(ohne Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren)

[illegible]

1) Die Summe der sonstigen Ausgaben kann auf das Budgetblatt, Position (5) übertragen werden.

VI Zusatzfragen

- 1 Befinden sich im Haushalt Personen, die im Jahr 1993 **Deputate**, also tariflich oder vertraglich vereinbarte Naturalbezüge, wie z.B. Deputatkohle, freie Unterkunft und Verpflegung, Haustrunk u.ä. erhalten haben?

nein = 0

ja = 1

☐

Falls ja:

Geben Sie bitte Art und Menge der erhaltenen Deputate an:

Vorname des Empfängers	Art der Deputate	Menge

- 2 Hatten Haushaltsmitglieder im Jahr 1993 Ausgaben (Benzin, Telefon, Heizmaterial, Energie u.ä.), die teils privater, teils betrieblicher Art waren?

nein = 0

ja = 1

☐

Falls ja:

Wurden diese Ausgaben im Abschnitt III als Gesamtbeträge eingetragen?

nein = 0

ja = 1

☐

Falls ja:

Geben Sie bitte den prozentualen Anteil der privaten Ausgaben an:

Ausgabeart	Anteil der privaten Ausgaben in %

- 3 Hatten Haushaltsmitglieder im Jahr 1993 Einkünfte aus Gewerbebetrieb und/oder aus selbständiger Arbeit?

nein = 0

ja = 1

☐

Falls ja:

Schätzen Sie bitte die **Höhe dieser Einkünfte** (evtl. an Hand von Steuererklärung oder -bescheid für 1991 oder 1992):

Vorname des Einkunftsbeziehers	Summe der Einkünfte in DM

Bei Zusammenveranlagung genügt die Eintragung eines Vornamens.

VI Zusatzfragen

Bitte nur im Feinanschreibungsmonat ausfüllen !

4 Sind unter den Haushaltsmitgliedern Raucher(Innen) ?

nein = 0

ja = 1

☐

Falls ja:

Wieviel Tabakwaren werden etwa pro Tag konsumiert?

Vorname des Haushaltsmitglieds	Geburts- jahr	Zigaretten (Stück)	Zigarren, Zigarillos, Stumpen (Stück)	Tabak (Gramm)
		Code-Nr. 1891	Code-Nr. 1893	Code-Nr. 1897

Bemerkungen

Hatten Sie bei bestimmten Fragen Verständnisschwierigkeiten?

Falls ja, worin bestanden diese? Auch für Verbesserungsvorschläge hinsichtlich der Form und des Inhalts der Anschreibungsbücher wären wir Ihnen sehr dankbar.

A large rectangular area with horizontal dashed lines for writing notes. The lines are evenly spaced and extend across the width of the box. The box is outlined with a solid black border.